

Handball: TSV Bayer unterliegt beim Schlusslicht Erlangen 23:26

Der TSV Bayer Dormagen befindet sich in der 2. Handball-Bundesliga Süd offenbar in einem Leistungstief. Die Rheinländer unterlagen beim Tabellenschlusslicht HC Erlangen mit 23:26 und holten aus den letzten drei Spielen lediglich 1:5-Punkte.

Dies bedeutet für die in dieser Saison bisher so stark aufgetretene neu formierte Dormagener Mannschaft einen ersten Rückschlag. „Wir haben in den letzten Wochen abgebaut, aber wir werden uns auch wieder erholen und Wiedergutmachung betreiben – und das schon nächste Woche gegen die HSG Römerwall“, sprach TSV-Trainer Kai Wandschneider nach der ärgerlichen, aber unter dem Strich verdienten Niederlage in Erlangen klare Worte.

Vor nur 550 Zuschauern in der Erlanger Karl-Heinz-Hiersemann-Halle fehlte den Dormagener Akteuren offensichtlich sowohl die mentale als auch die körperliche Frische, um die engagiert aufspielenden Franken in Schach zu halten. Zwar verlief die 1. Halbzeit ausgeglichen, doch statt einer möglichen 14:10-Führung für den TSV, ging es mit einem 11:12-Rückstand in die Kabinen.

Die ersten 30 Minuten waren zum einen geprägt von einem starken Torjäger Benny Lindt auf Erlanger Seite, der besonders in der Anfangsphase nach Belieben traf und fünf Treffer in Durchgang eins markierte. Zum anderen von überhasteten Aktionen des TSV in Abwehr und Angriff. Bezeichnend für das „unglückliche Auftreten“ der Dormagener die Zeitstrafen für das TSV-Torhüter-Duo. In der 16. Minute traf es zunächst Joachim Kurth, der nach dem bereits vierten Treffer von Benny Lindt zum 7:6 für den HC, den Ball wütend zum Anwurf trat und vom Schiedsrichtergespann Herb/Herb nicht zu Unrecht für zwei Minuten zum Abkühlen auf die Bank geschickt wurde. Für Kurth kam Matthias Reckzeh, der sich gleich hervorragend einführte, als er einen Siebenmeter plus Nachwurf von Alexej Pervanciuc abwehren konnte. Doch gerade als sich Reckzeh zum Stabilisator der Defensive mauserte, erwischte auch ihn eine Zeitstrafe. Diese war zwar unberechtigt, passte aber dennoch ins Gesamtbild des Dormagener Auftritts.

So ging insgesamt zu viel daneben im Spiel des TSV Bayer, der in der 2. Halbzeit zwischenzeitlich schon klar auf der Verlierstraße war. Nach dem 22:17 durch Andreas Klarner (50. Minute) schien die Partie vorzeitig für die Erlanger entschieden. Doch der TSV kämpfte sich wieder heran. Es war Nils Meyer der das Heft in die Hand nahm und seine Farben wieder heranführte. Nach seinem sechsten Treffer in der 57. Minute zum 24:23 waren die Dormagener plötzlich wieder im Rennen.

Die Gastgeber zeigten deutlich Nerven und Torjäger Benny Lindt kassierte prompt eine Zeitstrafe. Dies konnten die Dormagener scheinbar auch ausnutzen: Ein herrlicher Pass von Nils Meyer in der 58. Minute an den Kreis zu Oliver Schulz, der nur durch Foulspiel am Torwurf gehindert werden kann. Ergebnis: Siebenmeter für den TSV sowie eine Zeitstrafe gegen Erlangens Tobias Wannemacher. Doch Tobias Plaz konnte den Strafwurf nicht am Erlanger Schlussmann Ariel Panzer vorbeibringen und die große Ausgleichchance war somit dahin.

So offenbarte sich erneut die wohl größte Schwäche des TSV in dieser Saison: die Verwertung von Strafwürfen. In Erlangen wurden vier von sechs Siebenmetern vergeben und der TSV bleibt in dieser Kategorie damit das Statistik-Schlusslicht in der Liga. Da nützte es auch wenig, dass in der Kategorie „abgewehrte Siebenmeter“ die TSV-Torhüter Ligaspitze sind. Matthias Reckzeh konnte in Erlangen erneut zweimal parieren, den zweiten unmittelbar nach dem Fehlwurf von Tobias Plaz. Allerdings sollten die Erlanger trotz diese Fehlwurfs rund 55 Sekunden vor dem Abpfiff dennoch in Ballbesitz bleiben und 27 Sekunden vor dem Ende durch den überragenden zwölffachen Torschützen Pervanciuc den Sack endgültig zu machen. Seinem 25:23-Treffer ließ er sogar noch in der Schlussekunde den 26:23-Endstand folgen, doch hatte dieser Treffer nur noch statistischen Wert, ebenso wie die Rote Karte gegen Dormagens Martin Baekhoej in der 59. Minute.

Am kommenden Samstag steht nun die von Kai Wandschneider eingangs angesprochene „Wiedergutmachung gegen die HSG Römerwall“ auf dem Programm. Anwurf im TSV Bayer Sportcenter ist um 18.30 Uhr.

Die Spielstatistik: HC Erlangen - TSV Bayer Dormagen 26:23 (12:11)

Erlangen: Reichel (n.e.), Manz, Panzer (ab 54.); Pervanciuc (12/3), Obermüller, Weinhold (1), Piller (n.e.), Egelseer (3), Lindt (7), Wannemacher (1), Klarner (2), Schindler, Horvat (n.e.), Jahn; Trainer: Mathias Bracher.

Dormagen: Kurth (1.-16., 27.-30., 39.-48.), Reckzeh (16.-27., 31.-39., 48.-60.); Hirschfelder, Schulz (1), Plaz (2), Kopeinigg (3), Meyer (6), Hantusch (1), Baekhoej (4), Sieberger (1), Aschenbroich (3/1), Lochtenbergh (2/1); Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Herb/Herb (Burladingen/Kupferzell). – **Z:** 550. – **Zeitstrafen:** 12:16 Minuten (Wannemacher/zweimal, Pervanciuc, Egelseer, Lindt, Klarner – Meyer/zweimal, Kurth, Reckzeh, Baekhoej, Aschenbroich und Rote Karte Baekhoej/59. wegen Unsportlichkeit). – **Siebenmeter:** 5/3:6/2 (Reckzeh hält zweimal gegen Pervanciuc/21. und 60. - Plaz unter die Latte/1., Lochtenbergh an den Pfosten/25., Panzer hält gegen Aschenbroich/44. und Plaz/58.). – **Spielefilm:** 1:1 (2.), 3:4 (7.), 4:5 (9.), 6:5 (10.), 7:7 (16.), 9:9 (20.), 9:10 (21.), 10:11 (27.), 12:11 (30.) – 12:12 (32.), 13:13 (35.), 16:13 (39.), 16:14 (40.), 17:15 (41.), 18:16 (42.), 21:16 (47.), 21:17 (49.), 22:17 (50.), 22:19 (51.), 24:20 (53.), 24:23 (57.), 25:23 (60.), 26:23.

HVM-Halbfinale: TSV Bayer Dormagen schlägt TV Bergneustadt 35:28 (17:8) Dem Finale ein großes Stück näher

Das „Unternehmen Mittelrhein-Meisterschaft“ nimmt konkrete Formen an: Im ersten Halbfinalspiel der männlichen Handball-C-Jugend (Jahrgang 1989/90) besiegte der TSV Bayer Dormagen den TV Bergneustadt hochverdient mit 35:28 (17:8) und besitzt damit für das Rückspiel die besten Chancen, ins Finale einzuziehen.

Vor 330 (!) Zuschauern ließen die letztlich favorisierten TSV-Jugendlichen von Anfang an keinen Zweifel aufkommen und gingen bereits nach zehn Minuten mit 9:1 in Führung und bauten diese ständig aus bis zum Halbzeitstand von 17:8. Trainer Oliver Fenkl: „Wir haben in der ersten Spielhälfte eine herausragenden Mannschaftsleistung gezeigt und unsere Fähigkeiten voll ausgespielt.“ Gestützt auf eine exzellente Torwartleistung von Stefan Jackmuth stand die Abwehr wie ein Bollwerk. Auch im Angriff liefen die Kombinationen des Bayer-Nachwuchses wie gewünscht, so dass eine zahlenmäßige Überlegenheit, auch durch schnelle Tempogegenstöße initiiert, nicht zu übersehen war. Besonders Patrick Krewer, Arthur Giela und Max Holst sorgten für die nötigen Tore und damit für den Abstand, der eigentlich Sicherheit auch für den weiteren Spielverlauf bringen sollte.

Im Gefühl des sicheren Sieges schlichen sich jedoch beim TSV Bayer zu viele technische Fehler und Unkonzentriertheiten ein, die der TV Bergneustadt in der zweiten Hälfte eiskalt ausnutzte. Angetrieben vom 12fachen Torschützen Frederik Burmeister kamen die Gäste urplötzlich ins Spiel zurück und setzten die Heimmannschaft mächtig unter Druck. „Wir haben in dieser Phase völlig kopflos agiert, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr. Anstatt den Sieg locker nach Hause zu fahren, haben wir unsere mannschaftliche Geschlossenheit vernachlässigt und unsere Glück in Einzelaktionen gesucht“, fasst Bayer-Trainer Georg Müser den Spielverlauf zusammen. Ein ums andere Mal sah sich Torwart Markus Gülich, der in der 2. Halbzeit eingewechselt wurde, von seinen Vorderleuten im Stich gelassen. Einzig der junge Kentin Mahé (Jahrgang 1991!) zeigte in dieser Phase eine sehr starke Abwehrleistung. Dennoch war der letztlich deutliche Sieg des TSV Bayer Dormagen ungefährdet – es bleibt jedoch die Erkenntnis des Trainerduos: „Wie werden in der nächsten Woche weiter diszipliniert und hart trainieren, damit wir im Rückspiel in Bergneustadt nicht in Verlegenheit kommen werden“.

TSV Bayer Dormagen: Jackmuth, Stefan; Gülich, Markus; Krewer, Patrick (7); Wittig, Michael (1); Tebbe, Lukas (4); Giela, Arthur (7); Klöcker, Daniel (2); Holst, Max (9); Hensing, Micah (1); Döring, Vincent (2); Mahé, Kentin (2); Hillebrand, Philipp.

TV Bergneustadt: Schmitz, Tobias; Lomberg, Kevin; Burmeister, Frederik (12); Peters, Christof (2); Martel, Jaques (2); Hermann, Dennis (1); Haselbach, Christof (1); Mansch, Fabian (6); Mesenhöler, Marcel (1); Andersen, Lars (3); Haselbach, Tim-Moritz.

Schiedsrichter: Moss, Christian und Burgard, Kevin (Niederzier / Aachen)

Longerich 5 gegen TSV Bayer Dormagen 4 18:24 (6:14)

Erneuter Sieg für die **4. Mannschaft** des TSV Bayer Dormagen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, konnte man einen 2:0 Rückstand in eine 2:5 Führung umdrehen und sich so kontinuierlich absetzen. Schließlich ging man mit 6-14 in die Halbzeit und man konnte sagen, dass dieses Spiel gewonnen war, denn eine so erfahrene und clevere Mannschaft lässt sich einen 8 Tore Vorsprung nicht mehr nehmen.

Doch gefehlt, aufgrund eines personellen Engpasses konnte die Mannschaft nur mit 2 Auswechselspielern antreten. So kam es, dass Mitte der 2. Halbzeit der Gegner die bis dahin sicher stehende Abwehr vier Mal in Folge überwinden konnte, so dass Longerich von 8:17 auf 12:17 verkürzen konnte. Das war es aber auch schon. Letztlich wurde das Spiel mit **18:24 gewonnen**.

Jetzt hat die 4. Mannschaft zwei Wochen Zeit sich auf das **absolute und wahrscheinlich auch letzte Spitzenspiel in dieser Saison vorzubereiten**. Denn in zwei Wochen kommt Janus Köln ins heimische Sportcenter und da ist ja noch eine Rechnung offen, war es doch die einzige Niederlage in dieser Saison gegen diesen Gegner.

Es spielten: Norbert Scholz 9/2, Bruno Scholz 3, Peter Krücker, Udo Karrenberg, Matthias Zsagar, Volker Latak 6/3, Daniel Leca 2, Thorsten Richter 4 und Klaus Gerke im Tor.

PS: Gute Besserung an Daniel Wolf der am Samstag leider nicht mitspielen konnte, da er sich mit einer Kettensäge in die Hand geschnitten hatte.

Thorsten Richter

Die **A-Jugend** kam beim TV Weiden mit **22:39 (11:18)** unter die Räder. Eine Woche nach der desaströsen Heimniederlage gegen die SG LTV/NTV stand für die Dormagener Jungs Wiedergutmachung auf dem Programm. Angesichts der Höhe der Niederlage mag man kaum glauben, dass ihr das in großen Teilen gelungen ist. Doch es war so! Mit der heute gezeigten Einstellung hätte man sogar locker gegen die SG bestanden.

Mit gerade einmal sechs halbwegs einsatzfähigen Feldspielern und zwei Torhütern fuhr man zum wiedererstarteten TV Weiden. Die Unterstützung aus der B-Jugend blieb der Mannschaft heute leider versagt, sodass schon vor dem Spiel klar war, dass nur eine überragende Leistung einen Sieg bringen würde. Doch das letzte Spiel spukte noch in den Köpfen der Spieler, die zwar alles gaben aber limitiert schienen. Die erste Viertelstunde hielt man dem Dauerdruck des TVW stand, zollte dann aber der zu aufwändigen Spielweise Tribut und musste einen Sieben-Tore-Rückstand zur Pause hinnehmen.

Im Bewusstsein, dass ein Sieg, angesichts der Möglichkeiten, nur noch theoretisch möglich erschien, wollte man zumindest die zweite Halbzeit für sich entscheiden. Die Mannschaft kam auch erholt aus der Kabine und mit frischem Kampfgeist verkürzte man noch einmal bis auf fünf Tore Differenz. Doch eine Auszeit der Weidener und drei nicht genutzte Chancen im Anschluss liessen die Gastgeber wieder davonziehen. Danach brach die Mannschaft körperlich völlig ein. Ein Beleg dafür sind die vielen Time-Outs aufgrund von Verletzungen Dormagener Spielern, die das Spiel um eine Viertelstunde verzögerten. Die während des Spiels munter durchwechselnden Weidener hatten nun leichtes Spiel und konnten einen Gegenstoss nach dem Anderen laufen. Insgesamt hätte die Mannschaft ein leistungsgerechtes Ergebnis verdient gehabt, dass letztlich um einige Tore zu hoch ausgefallen ist. Im letzten Saisonspiel gegen den VfL Gummersbach heisst es nun eine gute Saison zu einem vernünftigen Ende zu bringen.

Christian Hentschel

Brühler TV - **weibl. B-Jugend 13:13 (8:7).**

Die Mannschaft zeigte eine deutliche Steigerung gegenüber den letzten Spielen. Schnellere Angriffe und das Laufen ohne Ball in die Lücken brachte den Erfolg. Besonders in der Abwehr zeigten sich die Mädels kämpferisch. Zu bemängeln sind noch Dribbel - und Paßfehler. Vier Sekunden vor Schluß gelang den Gegner der Ausgleich.

Es spielten und warfen Tore: Nordmann 3 , Golder 6 , Roß 1 , Luedke 1, Pasztuska 1, Sixt 1, Braun, Kirberg, Woiczik.

Hilde Erzig

Königsdorf - **E2-Jugend 25:7 (12:4)**

Ausser Spesen nichts gewesen

Gegen eine körperlich und geistig überlegende Königsdorfer Mannschaft konnten sich unsere E 2 nicht durchsetzen. Macht nichts, man lernt ja noch. Besonders Torwart D. Suray weiß sich immer besser in Szene zu setzen, 12 100 % ige und 7m gehalten, weiter so Dominic!!!

Peter Grams

Der **B1-Jugend** ist die Revanche gegen den TV Strombach geglückt. Musste man im Hinspiel noch die einzige Saisonniederlage einstecken, fuhr man am Mittwochabend einen am Ende ungefährdeten **27:20 (13:10)** –Erfolg ein. In der unerwartet gut gefüllten Dreifachhalle spielte die B1-Jugend, bis auf eine kurze Schwächeperiode nach der Halbzeitpause, souverän ihren Stiefel runter.

Es spielten: Moritz Barkow (3), Oliver Daniel (8), Jakob Hensing (1), Thomas Jarosch (4), Dominic Müser (1), Fabian Richter (7/2), Davide Semeraro (2), Marlon Droste (1) sowie Jörg Radke im Tor.

Die **B1-Jugend** erkämpfte sich am Sonntagnachmittag einen **21:23 (11:11)** bei der SG LTV-NTV. Über die gesamte Spielzeit hinweg gelang es keiner Mannschaft sich entscheidend abzusetzen und so blieb das Spiel über 50 Minuten spannend. In der 2.Halbzeit wurde die Gangart etwas rüder, und es galt kühlen Kopf zu bewahren. Dies gelang den Dormagenern und so konnte man sich am Ende über 2 hart erkämpfte Punkte freuen.

Es spielten: Moritz Barkow (7), Oliver Daniel (1), Jakob Hensing , Thomas Jarosch (2), Max Metzemacher (2), Dominic Müser , Thorben Nielsen (1), Fabian Richter (7/1), Davide Semeraro (3), sowie Jörg Radke im Tor.

Jörg Radke



Die Dritte hat das Siegen nicht verlernt. 19:22 (8:12)

Beim Spiel gegen Longerich hat die Dritte Mannschaft wieder einmal bewiesen, dass sie auch noch Spiele für sich entscheiden kann. Unter der Führung vom Ersatztrainer Manni Leufgen, gelang es dem Team die Auswärtsblockade hinter sich zu lassen und in Chorweiler 2 Punkte zu holen.

Nach einem verpennten Start lag das Team 6:3 zurück. Doch im Angesicht der Situation nahm Manni die grüne Karte um seine Jungs aufzuwecken. Und das tat er auch, Innerhalb der nächsten Minuten änderte sich der Spielstand von 6:3 für Longerich, auf 10:6 für Dormagen.

Der weitere Verlauf des Spiels war klar für den TSV, wobei zwar die ein oder andere, kurze Schwächeperiode zu überwinden war. Alles in allem kam der Coach Rainer Viersch zufrieden sein mit dieser Leistung die, auf der Basis einer Spitzenleistung des Keepers Rolf Bartsch, durchaus überzeugend war. Hoffen wir dass nun endlich der Knoten geplatzt ist und vielleicht noch der Klassenerhalt gesichert werden kann.

Carsten Heinrichs